

Fig. 35. Gnomonische Projektion des Schwerspats der Fig. 36.

findet leicht ML . Die Hochklappung um das Scharnier Z führt M nach W (den Winkelpunkt) in der Projektionsebene. Er ist der Scheitelpunkt des Winkels $RWS = \alpha$. Von W aus werden nicht nur R und S , sondern alle Punkte der Zonengerade Z in ihren Winkeln zueinander festgestellt. Die Ableseung von α kann man mit Hilfe des stereographischen Netzes oder mit Hilfe der Goldschmidtschen Sehnentabelle vornehmen. Geht Z durch N , so liegt W auf dem Grundkreise (mit Radius = r). Für vertikale Flächen (Z im Unendlichen) ist $W = N$.

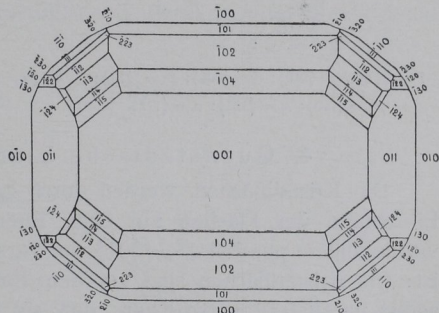


Fig. 36. Koptbild eines Schwerspatkristalles (vgl. Projektion Fig. 35).

Den Pol P einer Zonengeraden Z findet man auf der Zentralen von Z durch Aufklappen des Dreiecks PML entsprechend Fig. 31 und 32.